

Gemein-Wohl-Bericht der Diakonie Michaelshoven

In Leichter Sprache

Gemein-Wohl heißt:

Alle Menschen sollen gut leben können.



Was ist die Diakonie Michaelshoven?

Die Diakonie Michaelshoven hilft Menschen in Köln und der Umgebung.

Die Diakonie Michaelshoven hat viele Angebote für:

- Kinder und Jugendliche
- ältere Menschen
- Menschen ohne Wohnung
- Frauen in Not
- Menschen mit Behinderung
- Menschen, die Beratung oder Bildung brauchen



Bei den Sachen gibt es Hilfe:

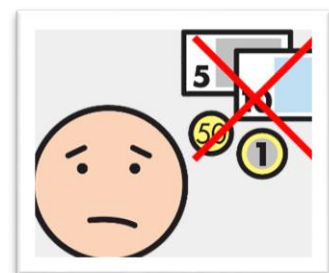
- Wohnen
- Bildung
- Gesundheit
- Teilhabe



Die Diakonie hilft Menschen mit schlimmen Problemen.

Zum Beispiel:

- Wenn sie keine Wohnung haben.
- Wenn sie arm sind.
- Wenn sie krank sind.



Die Diakonie Michaelshoven möchte:

Jeder Mensch soll so gut wie möglich selbst bestimmen.

Jeder Mensch soll die Chance auf ein gutes Leben haben.

Das beschreibt der Satz:

„Mit Menschen Perspektiven schaffen.“



Die Diakonie Michaelshoven hat über 250 Einrichtungen.

Dort arbeiten über drei Tausend Menschen

Was ist der Diakonie Michaelshoven wichtig?

- Menschen-Würde: Jeder Mensch soll gleich viel wert sein.
- Gerechtigkeit: Jeder Mensch soll die gleichen Chancen haben.
- Solidarität: Alle Menschen sollen zusammen halten.
- Nach-Haltigkeit: Wir achten auf die Umwelt und die anderen Menschen.
- Mitbestimmung: Jeder Mensch soll mitentscheiden.
- Transparenz: Wir sprechen offen über alles.

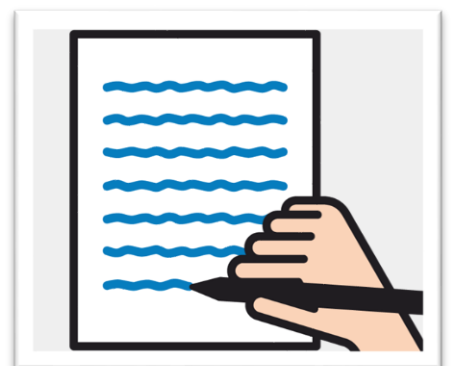
Warum gibt es den Gemeinwohl-Bericht?

Die Diakonie Michaelshoven möchte wissen:

- Wie nachhaltig arbeiten wir?
- Wie fair sind wir?
- Was können wir besser machen?

Dafür hat die Diakonie Michaelshoven:

- Gespräche geführt
- Fort-Bildungen gemacht
- Fach-Leute befragt
- Einen Bericht geschrieben.



Die Diakonie Michaelshoven hat ein **Leit-Bild** entwickelt.

Ein Leit-Bild ist ein Text.

Darin steht: Was heißt Nach-Haltigkeit für uns?

Was ist Nach-Haltigkeit?

Wir machen Dinge so,

dass Menschen **heute** gut leben können.

Und wir machen Dinge so,

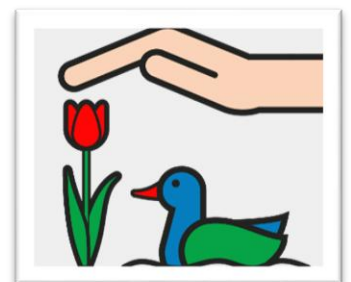
dass Menschen in der **Zukunft** auch gut leben können.



Nach-Haltigkeit hat 3 wichtige Bereiche:

1. Nach-Haltigkeit für die Umwelt

- Wir schützen die Natur.
- Wir verschwenden keinen Strom.
- Wir vermeiden Müll.



2. Nach-Haltigkeit für Menschen

- Alle Menschen sollen gleiche Chancen haben.
- Niemand soll ausgeschlossen werden.
- Menschen sollen genug Geld zum Leben haben.

3. Nach-Haltigkeit für die Gesellschaft

- Wir halten zusammen.
- Wir gehen gut miteinander um.
- Wir helfen Menschen,
die Hilfe brauchen.
- Wir sorgen dafür,
dass es gerecht zugeht.
- Wir stärken die Gemeinschaft.



Wie arbeitet die Diakonie Michaelshoven mit anderen Firmen zusammen?

Die Diakonie Michaelshoven stellt keine Sachen her.

Das heißt:

Sie kauft alles ein,

was sie braucht.

Sie kauft die Sachen bei anderen Firmen.

Zum Beispiel:

- Strom
- Essen
- Hand-Werker
- Autos
- Computer



Darauf achtet die Diakonie Michaelshoven beim Einkaufen:

- Bekommen alle Menschen in den Firmen genug Geld?
- Werden alle Menschen in den Firmen gleich behandelt?
- Werden die Menschen in den Firmen gerecht behandelt?

Die Diakonie Michaelshoven kauft wenn möglich bei Firmen ein,
die in der Nähe sind.

Was macht die Diakonie Michaelshoven dafür, um ehrlich und offen zu sein?

- Sie prüft,
ob Firmen sich an Regeln halten.
- Es gibt Möglichkeiten für Beschwerden
- Sie besucht große Firmen.
- Es gibt viele Gespräche.
- Die Rechnungen werden schnell bezahlt.
- Es gibt Regeln,
wie man fair arbeiten soll

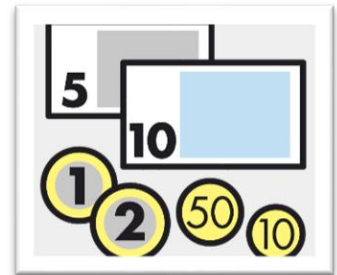


Wie nutzt die Diakonie Michaelshoven ihr Geld?

Die Diakonie Michaelshoven ist gemein-nützig.

Das heißt:

- Sie gibt kein Geld als Gewinn an andere ab.
- Sie baut damit neue Angebote auf.
- Sie verbessert damit Angebote,
die es schon gibt.



Wofür gibt die Diakonie Michaelshoven Geld aus?

Die Diakonie Michaelshoven will so arbeiten,
dass sie dem Klima nicht schadet.

Neue Häuser werden so gebaut,
dass sie gut für das Klima sind.

Oder alte Häuser sollen verbessert werden.

Wie geht es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Michaelshoven?

Die Diakonie Michaelshoven möchte ein guter Arbeit-Geber sein.

Ein Arbeit-Geber ist ein Mensch oder eine Firma.

Der Arbeit-Geber gibt Menschen Arbeit und bezahlt dafür Geld.

Alle Menschen dürfen bei der Diakonie Michaelshoven arbeiten.

- Aus jedem Land
- Mit jedem Geschlecht
- Mit jeder Religion



Die Diakonie Michaelshoven bezahlt nach Tarif.

Das heißt:

Alle Menschen bekommen für die gleiche Arbeit gleich viel Geld.

Die Arbeits-Zeiten können an das Leben angepasst werden.

Wie geht die Diakonie Michaelshoven mit Ressourcen um?

Was sind Ressourcen?

Ressourcen sind Dinge,
die wir brauchen.

Damit wir arbeiten oder leben können.

Ressourcen werden verbraucht.

Das heißt:

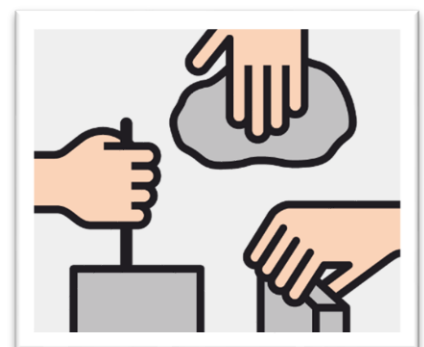
Wir benutzen sie.

Und dann sind sie nicht mehr da.

Zum Beispiel:

- Lebens-mittel, die wir essen
- Holz, das wir verbrennen

Darum müssen wir gut damit umgehen.



Die Diakonie Michaelshoven will:

- wenig Strom verbrauchen
- wenig Müll machen
- gut heizen und lüften
- sparsame Geräte nutzen
- Elektrische Autos einsetzen
- dass Menschen sich Autos teilen
- weniger drucken



Es soll nichts verschwendet werden.

Wie können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitmachen?

Alle sollen mitentscheiden können.

- Es gibt Mitarbeiter-Vertretungen.
- Es gibt regelmäßige Treffen mit Leitungen
- Entscheidungen werden erklärt



Wie können Kunden, Klienten, Nutzer oder Bewohner mitmachen?

Alle sollen gut mitreden können.

Dafür gibt es:

- Beiräte
- Eltern-Räte
- Möglichkeiten für Beschwerden
- Umfragen

Was bedeutet Gemein-Wohl für die Diakonie Michaelshoven?

- Menschen helfen
- Gerechtigkeit schaffen
- Die Umwelt schützen
- Teilhabe ermöglichen
- Armut verringern
- Zusammen-Halt stärken
- Faire Arbeit
- Verständliche Entscheidungen
- Ein gutes Leben für alle Menschen,
die dort wohnen oder arbeiten.



Die Diakonie Michaelshoven arbeitet dafür mit vielen Partnern zusammen:

- Städten und Gemeinden
- Kirchen
- Vereinen
- Ehren-Amtlichen

Die Diakonie Michaelshoven tut alles dafür, dass Menschen:

- Selbst-bestimmt leben
- gut betreut sind
- mitreden können
- neue Chancen bekommen

Der Gemein-Wohl-Bericht der Diakonie Michaelshoven in Leichter Sprache wurde geprüft von:

Ute Demann, Monika Rauch, Ingrid Dirks, Elfie Bischof, Deniz Lacin,
Prüferteam Diakonie Michaelshoven Leben mit Behinderungen gGmbH

➔ METACOM Symbole ©Annette Kitzinger

Und für das rechtsstehende Symbol:



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe. Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu